

Medienmitteilung

Walenstadt, 4. April 2024

4-2024

“Der Preis ist heiss” beim 12. Ostschweizer BergForum auf dem Sämtisgipfel!

Am 3. April 2024 trafen sich rund 100 Vertreterinnen und Vertreter der Ostschweizer Bergbahnen, Tourismusorganisationen sowie Berg-Gastronomie auf dem Sämtisgipfel zum 12. Ostschweizer BergForum. Referate und Diskussionen zum Thema “Dynamische Preise” und “Anerkennung der Halbtax-Abos bei den Bergbahnen” waren die Hauptthemen.

Organisiert wurde das Bergforum auf dem Sämtisgipfel vom Ostschweizer Verband der Seilbahnunternehmungen (OSVS). Mit rund 100 interessierten Personen wies der Anlass eine erfreuliche Beteiligung auf. Mit dem Ostschweizer BergForum schafft der OSVS eine wichtige Plattform, um den aktiven Austausch unter den touristischen Leistungsträgern, den Destinationsorganisationen, Tourismusverbänden sowie den Behörden in der Ostschweiz zu intensivieren. Die Veranstaltung liefert einen aktiven Beitrag für anstehende Herausforderungen und ermöglicht den Erfahrungsaustausch und die persönliche Beziehungspflege in einem angenehmen Rahmen.

Die dynamischen Preismodelle haben sich bei den Skigebieten etabliert und stossen bei den Medien auf grosse Aufmerksamkeit. Vor allem die grösseren Skigebiete setzen auf flexible Preise. In der Regel nach dem Motto: „Je früher gebucht wird, desto günstiger wird der Skitag“. Angefangen hat Dynamic Pricing in den 80er Jahren in der Flugindustrie. Später kamen die Hotels dazu und erst seit einigen Jahren setzen auch die Bergbahnen auf dynamische Preise.

Allheilmittel dynamische Preise

Für Christian Wyrsh, Leiter Verkauf und Digitalisierung Arosa Lenzerheide Bergbahnen und Mitglied der Geschäftsleitung beantwortet die Frage seines Referats gleich selbst: «Dynamische Preise sind kein Allheilmittel. Gutes Pricing bedeutet, dass man es auf sinnvolle Ziele ausrichtet und die Art, wie wir Menschen denken und handeln, einbeziehen». Das Skigebiet Arosa Lenzerheide wendet die flexiblen Skiticketpreise seit der Saison 2017/18 an und gehörte zu den ersten Bergbahnen der Schweiz, welche die fixen Preise für Tageskarten abschaffte. «Ein Pricing müsse fair und transparent sein sowie die Kommunikation gegenüber den Kunden ehrlich», meinte Christian Wyrsh zum richtigen Einsatz des Dynamic Pricing. Den Arosa Lenzerheide Bergbahnen ist es wichtig, dem Gast einen Maximalpreis für die Tageskarte zu kommunizieren. Dadurch kann sie gleichzeitig dem Gast aufzeigen, wie viel Rabatt er bekommt, wenn er das Ticket bereits im Voraus bucht. Dabei gilt: Je früher gebucht wird, desto günstiger ist das Ticket. Der Gast wird belohnt, dass er einen Teil des Wetterrisikos übernimmt. Den Ostschweizer Skigebieten empfiehlt Christian Wyrsh, sich genau zu überlegen, wer die eigenen Gäste sind, welche Ziele die Preisgestaltung verfolgt und erst dann zu entscheiden, ob die traditionellen fixen Preise für Tageskarten oder die flexiblen Preise die richtige Wahl ist.

Radikale Entscheidung – kein Halbtax am Hohen Kasten

Martin Ebnetter, Geschäftsführer Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, präsentierte dem Publikum die Überlegungen und Erfahrungen zum Ausstieg aus dem GA- und Halbtaxverbund Alliance Swiss Pass per anfangs 2024. Die grosse Verbreitung des Halbtax bei der Schweizer Bevölkerung macht es für Bergbahnen schwierig, genügend Ertrag aus dem Ticketverkauf zu generieren. Die Bergbahn erhält vom Halbtaxverbund zwar eine Entschädigung für das verkaufte Ticket zum halben Preis. Diese Entschädigung beträgt ca. 20 % und somit fehlen der Bergbahn rund 30 % auf den vollen Preis. Die Einführung der neuen Regelung erfolgte per Januar 2024 und somit sind die Auswirkungen dieses radikalen Entscheides noch schwer abzuschätzen. Was sich aber bereits zeigte: Viele Einheimische haben sich nun eine Jahreskarte gekauft und der Zulauf von Gästen aus Deutschland – in der Regel ohne Halbtax – hat spürbar zugenommen. Zudem sind die Reklamationen an der Kassa vernachlässigbar. "Wir versuchen den Gästen zu erklären, was die Beweggründe für den Entscheid sind, und meistens gelingt uns dies sehr gut", meinte Martin Ebnetter zu den Rückmeldungen der Gäste. Die Frage ins Publikum, welche weitere Bahnen zukünftig das Halbtax nicht mehr akzeptieren wollen, blieb unbeantwortet.

Und wie sieht es der Kunde?

Im zweiten Teil des Programms diskutierten die anwesenden Gäste mit Prof. Dr. Christian Fichter, Forschungs- und Institutsleiter für Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der Kalaidos Fachhochschule in Zürich über die grosse Frage, welcher Preis der Kunde nun als fair wahrnimmt. Eine abschliessende Antwort dazu gibt es nicht, aber eines wird in den Ausführungen des Wirtschaftspsychologen klar: Egal welche Art der Preismodelle die Bahnen wählen, es braucht eine gute Kommunikation gegenüber den Gästen.

Das BergForum ist für den Ostschweizer Verband der Seilbahnunternehmungen der grösste Anlass und hat sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil im Ostschweizer Tourismus entwickelt.

Ostschweizer Verband der Seilbahnunternehmungen OSVS

Der OSVS ist ein offizieller Regionalverband von Seilbahnen Schweiz (SBS) und vertritt die Bergbahnen und Skilifte der Kantone AI, AR, GL, SG, TG und ZH sowie dem Fürstentum Liechtenstein. Die Aufgaben des Regionalverbands sind, die Interessen der Bergbahnen in der Ostschweiz gegenüber der Politik, den Behörden und der Bevölkerung zu vertreten. Als Regionalverband koordiniert der OSVS den Informationsaustausch zum nationalen Dachverband Seilbahnen Schweiz und organisiert für seine Mitgliedsunternehmen Kurse und gemeinsame Projekte.

Kontakt

Roger Walser
Präsident und Geschäftsführer OSVS
Geschäftsstelle
Felsenburgweg 5
CH-8880 Walenstadt
+41 79 300 03 29
www.osvs.ch
www.bergforum.ch
roger.walser@osvs.ch

Bildlegende zur Medienmitteilung



Von links nach rechts:

- Roger Walser, Präsident und Geschäftsführer OSVS
- Prof. Dr. Christian Fichter, Forschungs- und Institutsleiter für Sozial- und Wirtschaftspsychologie, Kalaidos Fachhochschule, Zürich
- Christian Wyrsh, Leiter Verkauf und Digitalisierung Arosa Lenzerheide Bergbahnen und Mitglied der Geschäftsleitung
- Martin Ebnetter, Geschäftsführer Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG
- Roger Meier, Vorstandsmitglied OSVS und Geschäftsführer Sportbahnen Atzmännig

©Ostschweizer Verband der Seilbahnunternehmen (OSVS)